

VOLKSSCHULE 21 SPALLERHOFSCHULE LINZ

Besonders erwähnenswert an der VS 21 Spallerhofschule ist die gute Teamarbeit im Gesundheitsteam und die daraus resultierende solide Gesundheitsförderung der Schülerinnen und Schüler.

Auch die Bereiche Bewegung und Ernährung liegen der Schule am Herzen.

Alle Kolleginnen und Kollegen erarbeiteten neue Projekte, die anschließend in den Klassen umgesetzt wurden. So auch die gesunde „Biokiste“, die jede Woche an die Schule geliefert wird und mit großer Sehnsucht von genusshungrigen und geschmacksneugierigen Schülerinnen und Schülern erwartet wird.

Mit dem Projekt „Wasser macht klug“ wird den Kindern die Gelegenheit gegeben, jederzeit Wasser zu trinken.

Mit Hilfe von verschiedenen Lehrausgängen und Vorträgen zu den unterschiedlichsten Themen wird den Kindern ein breites Spektrum an Wissen nahe gebracht. Auch Schwimmen mit Hilfe eines Schwimmlehrers ist ein fixer Bestandteil.



Nicht zu vergessen ist die „Bewegte Pause“, in der den Schülerinnen und Schülern unterschiedliche Bewegungsinstrumente zur Verfügung gestellt werden. Die Pause wird häufig, wenn es das Wetter zulässt, in den Garten verlegt.

Dies sind nur einige wenige Aktivitäten, die die VS 21 Spallerhofschule im regulären Schulalltag integriert hat.

Außerdem wurde bei allen Handlungen besonderer Wert auf die Nachhaltigkeit gelegt. Denn nur so kommen diese intensiven Bemühungen um hohe Qualitätsstandards direkt

allen Schülerinnen und Schülern zugute. Nun gibt es keinen Tag im Schuljahr mehr ohne gesunde Ernährung und reichlich Bewegung.

Weiterentwicklung



Das Kollegium der **VS 21 Linz** hat besonders Bereich der psychosozialen Gesundheit viele Fortbildungen in Anspruch genommen, um die Inhalte dann bestmöglich ins schulische Geschehen einzubinden. Ziel war, eine optimierte Unterrichtsarbeit für alle Klassen mit bereits gesetzten Schwerpunkten in Bewegung bzw. Entspannung und Ernährung.

Herausfordernd werden zunehmend Kinder mit problematischem sozialem Hintergrund und diese in die Klassengemeinschaft so zu integrieren, dass ein reibungsloser Unterricht stattfinden kann.

Mit allen genannten Maßnahmen, gezielten Fortbildungen und Ausschöpfung aller Ressourcen ist das in manchen Klassen gut gelungen. Bei schwierigeren Konstellationen wäre eine intensivere Betreuung und Ressourcenbereitstellung von außen nötig, die leider aufgrund von Sparmaßnahmen ausbleibt.